



Methodische und inhaltliche Anregungen für den kompetenzorientierten Unterricht im Fach Russisch





Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit dem Einstellen von PRAXIS Fremdsprachenunterricht Russisch im letzten Jahr steht Russischlehrkräften leider keine didaktische Fachzeitschrift mehr zur Verfügung. Daher entstand die Idee, aus den Lehrgangsinhalten des Russischlehrgangs an der ALP sowie weiteren Beiträgen einen hauseigenen Reader zu produzieren, um eine nachhaltige Verankerung der Themen sicherzustellen.

Wir freuen uns, Ihnen die Publikation sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form zur Verfügung stellen zu können.

Ein herzliches „Спасибо“ allen Autorinnen und Autoren, die sowohl wissenschaftlich fundierte als auch unterrichtspraktische Inhalte zur Verfügung gestellt haben. Mögen Ihnen die Inhalte in Ihrem Unterrichtsalltag von Nutzen sein!

Julia Brückmann (ISB) und Katharina Hillenbrand (ALP)

Impressum

Herausgeber

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)
vertreten durch Herrn Akademiedirektor Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7 • 89407 Dillingen a. d. Donau
Telefon: (0 90 71) 53-0 • Fax: (0 90 71) 53-200
alp.dillingen.de • akademie@alp.dillingen.de

Redaktion

Katharina Hillenbrand
Organisationseinheit 1.1.2, Moderne Fremdsprachen
(Spanisch, Italienisch, Russisch)
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)

Unterstützung durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Julia Brückmann

Autoren

Anne Allen, Andrea Steinbach, Prof. Dr. Sandra Birzer,
Robert Leichsenring, Gabriele Mages, Dr. Ekaterina Vassilieva

Lektorat

Julia Blaut, Julia Brückmann, Alexander Libman

Grafikdesign/Layout

Oliver Köhler
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)

Bildnachweise

Titelseite, Marusha Belle, Adobe Stock;
S. 6, 8, 10, 14, Dmitrii Bardadim, Pixabay;
S. 13, sweetreilly0, Pixabay; S. 17, Evgeniy Trufanov, Unsplash;
S. 18, 22, 26, 30, Артём Алухтин, Pixabay;
S. 25, Gordon Johnson, Pixabay; S. 29, Artem Beliaikin, Pexels;
S. 32, vierro, Pexels; S. 40–41, scholacantorum, Pixabay;
S. 51, Boyce Fitzgerald, Pixabay;
S. 55, A.Savin, Wikimedia Commons, WikiPhotoSpace;
S. 56, King Poliol, WikiCommons;
S. 57, Vyacheslav Bukharov, WikiCommons;
S. 58–59, zoosnow; Pixabay; S. 61, Ri Butov, Pixabay;
S. 67, Autor; S. 68, Eli Digital Creative, Pixabay;
S. 70, Pexels, Pixabay;

Inhaltsverzeichnis

Der Einsatz von Dokumentarfilmen zur Übung des Hörverstehens im Russischunterricht. Thema: Kiever Rus	4
Anne Allen	
Musik im Russischunterricht	32
Andrea Steinbach, Prof. Dr. Sandra Birzer	
Советский конструктивизм в Екатеринбурге (Sowjetischer Konstruktivismus in Jekaterinburg)	54
Роберт Ляйхзенринг (Robert Leichsenring)	
Beispiele für Projektarbeit im Russischunterricht.....	60
Gabriele Mages	
Die Macht der Fantasie. Literatur und Politik im heutigen Russland	68
Dr. Ekaterina Vassilieva	

Unser
Lehrgangs-Tipp

Tast schreiben mit kyrillischer Tastaturbelegung

100/638

Ziele:

Lehrkräfte lernen Grundlagen des Tast Schreibens mit kyrillischer Tastaturbelegung nach der mentalen Methode, um es bei Schülern einführen und zur Übung empfehlen zu können.

Inhalt:

- Vorüberlegungen zur Organisation
- Griffwegearbeit
- Umsetzungen und Übungen für den Unterricht

Von 1. September 2021 bis 31. Januar 2022 finden Sie den Selbstlernkurs unter der Lehrgangsnummer 101/689B oder alternativ über den Titel auf der Homepage der ALP oder in FIBS.

2 Musik im Russischunterricht

Andrea Steinbach, Prof. Dr. Sandra Birzer

EINFÜHRUNG: WARUM MUSIK IM RUSSISCHUNTERRICHT?

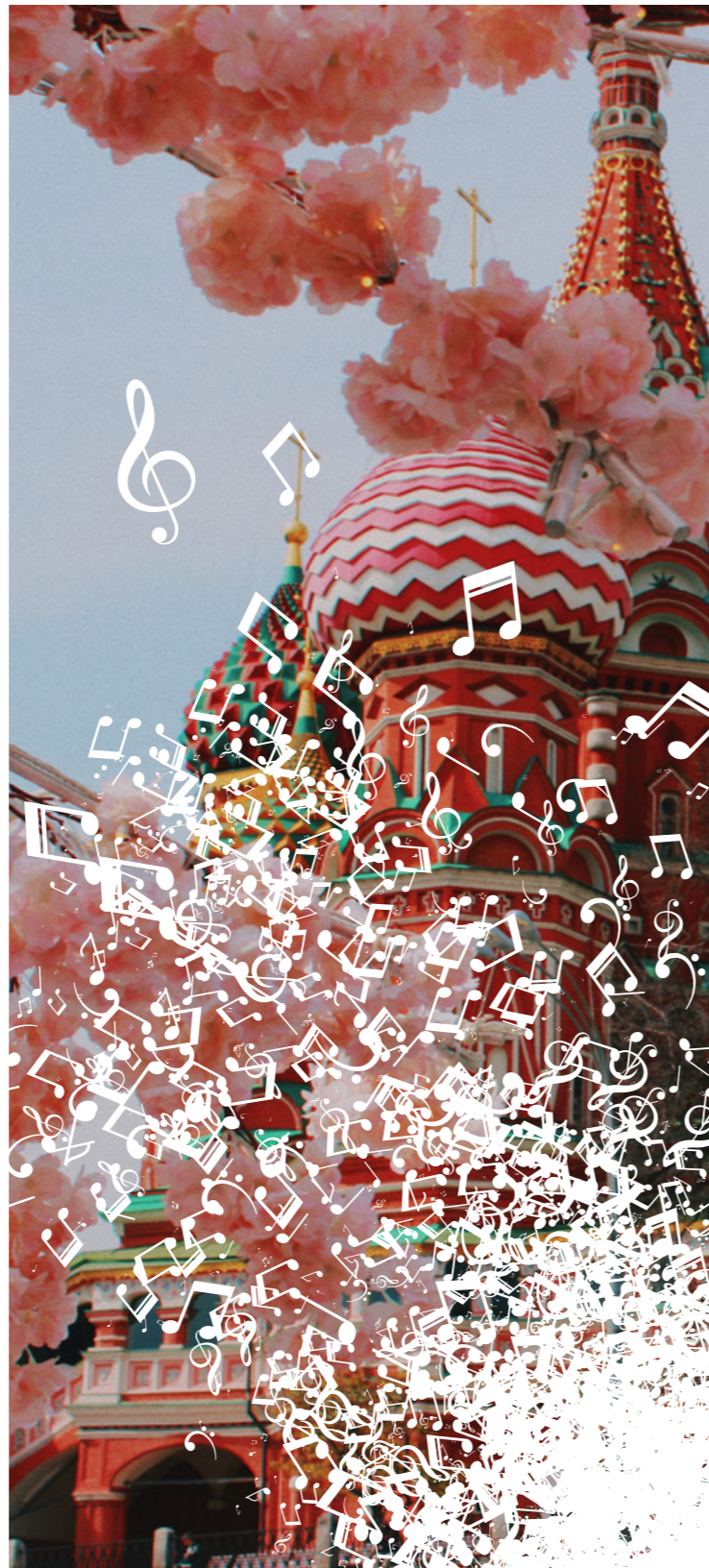
„Der Soundtrack ihres Lebens“. So betitelt der RBB seinen Artikel zum neuen ARD-Kulturformat „Lebenslieder“, in dem Promis die Lieder vorstellen dürfen, die ihr Leben prägen.

Musik prägt aber nicht nur das Leben von Promis, wir alle sind täglich von Musik umgeben. Vom Aufwachlied des Radioweckers bis hin zum Soundtrack einer Netflixserie am Abend begleitet uns stets Musik. Kaum wahrgenommene Lieder bleiben dabei ebenso im Gedächtnis hängen wie gezielt Gehörtes und bilden eine Art akustischen Lebenslauf. Manche Lieder kann man auch nach Jahrzehnten noch mitsingen. Sie transportieren einen in eine bestimmte Zeit oder rufen besondere, fast vergessene Erinnerungen ins Gedächtnis zurück.

Diese geradezu unglaubliche Eigenschaft von Liedern, im Gedächtnis haften zu bleiben, lässt sich auch gezielt für den Fremdsprachenunterricht nutzen. Mehrkanalige Wortschatzarbeit, fremdsprachige Kommunikation, interkulturelles Lernen, Ausspracheschulung, Impuls für kreative Schreiarbeit oder für szenisches Gestalten – Musik im FU geht weit über reines Singen oder Entspannen hinaus. Laut Quast werden sogar „musikalische Syntax und Semantik u.a. in den Hirnarealen verarbeitet [...], die auch für die Sprachverarbeitung „zuständig“ sind“ (Quast, 2009, S.9), was für eine Einbindung von Musik in den Fremdsprachenunterricht spricht.

Die Hürde, authentische moderne Musik im Russischunterricht zu verwenden, ist dennoch oft groß. Valentik-Klein spricht in diesem Zusammenhang von *vermeintlichen Schwierigkeiten*: „Poplieder in russischer Sprache sind häufig sprachlich sehr anspruchsvoll. Es werden sprachliche Mittel verwendet, die dem Lernstand der Schüler im Anfangsunterricht nicht entsprechen. Darüber hinaus werden rhythmische Popsongs häufig in einem schnellen Tempo gesungen. Diese Faktoren stellen sicherlich eine Herausforderung für die Schüler dar“ (Valentik-Klein, 2020, S. 40/41). Dies führt dazu, dass v.a. Lehrkräfte mit herkunftssprachlichen Lernergruppen Musik in ihrem Unterricht einsetzen. (Luschka, 2021, S. 33).

Dennoch überwiegt der motivationale Faktor für die meisten



Schülerinnen und Schüler (SuS) die Probleme bei weitem. Außerdem müssen sie nicht alle Teilaspekte eines Liedes perfekt verstehen können. Manche Aspekte können als Chunks gelernt werden bzw. werden vom Lehrenden entlastet. Der Theorie der *Zone der proximalen Entwicklung* (im Original: *Зона ближайшего развития* (ЗБР)/ oft auf Englisch: *zone of proximal development* (ZPD)) von Lew Wygotski (russisch: *Лев Семёнович Выготский*) folgend, gibt es einen Bereich der Sprachbeherrschung, den die SuS allein (noch) nicht erreichen können und der ihnen nur mit Unterstützung einer Lehrkraft zugänglich ist. Mit Hilfe der Technik des so genannten *scaffolding*, das auf Bruner, Wood und Ross (1976) zurückgeht und bei dem die Lehrperson den Lernenden ihrem jeweiligen Wissensstand entsprechende Unterstützung (eine Art Gerüst – engl. *scaffold*) zur Verfügung stellt, lassen sich SuS beim Verständnis komplexerer oder schneller gesungener Texte unterstützen. Auf diese Weise können Lieder sehr gewinnbringend in den Russischunterricht aller Niveaustufen eingebracht werden.

Im Rahmen ihrer Staatsexamensarbeit analysierte Luschka (2021) in einer großangelegten deutschlandweiten Umfrage die Vorteile, aber auch typischen Probleme die sich beim Einsatz von Liedern im Russischunterricht ergeben:

- + Einblick in die Kultur/Seele/Landeskunde
- + Motivation: Musik bei SuS beliebt
- + effektives Einprägen von Wortschatz durch Reime
- + Abwechslung/Auflockerung
- + Ausspracheschulung
- + Emotionen
- + anderer Lernzugang (Bewegen...)
- + Authentizität
- + Erlernen von Wortverbindungen und grammatischer Formen
- + Schulung des Hörverstehens
- schwieriges Vokabular/Texte/Sprache
- Schamgefühl beim Singen, vor allem bei älteren SuS
- unterschiedlicher Musikgeschmack
- funktionierende Technik/Internet [sic!]
- Zeit
- Interessen der SuS bzw. aktuelle Musik vs. für Unterricht bzw. Sprachniveau geeignete Musik
- Verständlichkeit
- aufwändige Planung und Vorbereitung
- musikalische Möglichkeiten der Lehrkraft
- aufwändige Umsetzung im Unterricht

Die zehn meistgenannten Vorteile und die zehn meistgenannten Probleme beim Einsatz von Musik im Russischunterricht – Luschka, 2020, S. 38



Aufbau

Wir stellen Ihnen im Folgenden einige Aspekte der Verwendung von (nicht nur) modernen Liedern im Russischunterricht vor. Dabei geht es um methodische Aspekte genauso wie um die Textauswahl, die möglichen Einsatzgebiete und die aktuelle Verwendung von Liedern im Russischunterricht. Und wir hoffen, dass wir unseren Leserinnen und Lesern ein entsprechendes Instrumentarium an die Hand geben können, den oben genannten häufigen Problemen des Musikeinsatzes im Russischunterricht besser gewappnet entgegenzutreten.

Wir haben unseren Überblicksaufsatz in mehrere große Themenbereiche eingeteilt, die sich aber nicht immer strikt voneinander abtrennen lassen. So können Aufgaben, die primär das Hörverstehen schulen, gleichzeitig als Sprech Anlass dienen; umgekehrt fördern aber auch alle anderen Aufgaben immer das Hörverstehen mit. Dennoch fanden wir, dass eine zumindest grobe Einteilung unseren Lesern die Navigation im Text erleichtern wird.

Konkrete Materialien

Der Markt an didaktisierten Materialien zum Thema Musik im Russischunterricht ist leider sehr überschaubar. Neben den wenigen Liedern, die in die aktuellen Russischlehrwerke Eingang gefunden haben, gibt es vor allem die Materialien des E. Weber-Verlags im deutschsprachigen Raum und zwei kleine Bände des Verlags *Златоуст* aus dem russischsprachigen Raum. *Болотова* (2017: 202-235) klassifiziert in einer 33-seitigen Tabelle 135 Lieder hinsichtlich ihrer Redegestaltung (Monolog vs. Dialog), der kommunikativen Akte (z. B. Bitte, Ratschlag, Kompliment, Danksagung etc.) und der phonetischen, lexikalischen und grammatischen Themen, die mittels dieser Lieder im Sprachunterricht behandelt werden können und bietet damit einen breiten Fundus an Inspiration. Problematisch für viele Verlage ist bei der Veröffentlichung von Materialien zur Musik natürlich die Frage des Copyrights. Auch wir können in diesem Artikel teilweise nur auf Onlinequellen verweisen bzw. Vorschläge machen, da die Rechteinhaber in Russland nicht ermittelbar waren, nicht rechtzeitig vor Drucklegung geantwortet haben o.ä. Wenn wir Liedtexte verwenden, wurden sie von uns selbst transkribiert.



Mnemotechnik

Besonders im Anfangsunterricht lassen sich mit Hilfe von Liedern Elemente der neuen Sprache leichter einprägen.

Ein Klassiker unter den Merkliedern ist das Alphabetlied, das zur Melodie von „Ein Männlein steht im Walde“ gesungen wird (vgl. Literaturhinweise).

Sehr effektiv ist es jedoch auch, die SuS selbst ein Merklied entwickeln zu lassen. Das kann ein Vokabelmerklid sein, bei dem, ähnlich wie beim TPR (*total physical response*) die Bewegungen passend zu den Wörtern gestaltet werden. Es kann aber auch ein Rap sein, bei dem Deklinations- oder Konjugationsformen rhythmisch wiederholt und so eingeübt werden z. B. die Deklinationsformen von Stadt: *город - города - городу - город - городом - городе*.

Diese Raps lassen sich recht einfach umsetzen, aber auch mit beliebig viel Aufwand um komplette Choreos erweitern und zu längeren Musikvideos verarbeiten (vgl. Brosch).

Online finden sich zahlreiche Beispiele von Raps, die entweder von Russischlernenden geschrieben wurden (z. B. <https://www.youtube.com/watch?v=c8I6VYyHQ8w>) oder speziell für Russischlernende entwickelt wurden (<https://learnrussian.ru/rap/>). Zum letzten Beispiel gibt es sogar eine komplette Hörverstehenssequenz (<https://video.roki.net/tests/audirovnaie-a2-level-russian-rap.html>).

Viele Lieder eignen sich zum Einprägen bestimmter Phrasen. Ein Klassiker für den Anfangsunterricht ist z. B. das Lied „5 минут“ aus dem Film „Карнавальная ночь“. Der Film vermittelt, neben der unzählige Male verwendeten Phrase *5 минут*, auch landeskundliches Wissen (Der Film spielt an Silvester. Wieso sind die Menschen verkleidet? Warum geht es im Film vom Titel her um Karneval, wenn er doch an Silvester spielt?). Mit Herkunftssprechern lassen sich dagegen weitere Aspekte des Textes untersuchen, z. B. die Verwendung des Diminutivs *песенька* statt *песня*, ein bekannter Problembereich des Russischunterrichts, auch für diese Lernergruppe (vgl. Birzer, Steinbach, 2015)

Landeskunde

Wie bereits im vorherigen Teilkapitel zur besseren Einprägbarkeit gesungener Sprache klar geworden ist, gibt es nicht nur EINEN Aspekt, dem die Verwendung von Musik im Unterricht folgt. Auch in Liedern, die eigentlich nicht zur Illustration landeskundlicher Themen verwendet werden, schwingt der landeskundliche Aspekt immer mit und ist somit immer präsent. Damit dient die Landeskunde oft als Ausgangspunkt für eine weitere grammatikalische, lexikalische o.ä. Arbeit am Liedtext. Ein Lied „может использоваться на занятии по русской культуре, конкретизируя, расцвечивая и оживляя объяснения народных представлений“ (Нагибенко, o.J.). Auch die (humoristische) Auseinandersetzung mit bestimmten Vorstellungen und Stereotypen lässt sich an Liedern beobachten. So spielt die bekannte tadschikischstämmige Sängerin Манижа in ihrem Lied „Недославянка“ (<https://www.youtube.com/watch?v=csanylAYjN4>) mit Klischees und Stereotypen genauso wie mit Sprachen, filmischen Anspielungen und musikalischen Versatzstücken. Mit literarischen Klischees und Erwartungen dagegen spielt Артур Пирожков in seiner überraschenden Cinderella-Version „Зацепила“ (<https://www.youtube.com/watch?v=XQYNUwYHV1c>).

Instrumentalstücke

Im Russischunterricht werden aber nicht nur Lieder mit Text verwendet, sondern auch oft reine Instrumentalstücke eingesetzt. Einige dieser Kompositionen spiegeln russische Geschichte wider. Daher sind diese Werke vor allem unter landeskundlichen und allgemeinbildenden Aspekten interessant.

Luschkas Umfrage zufolge betrachten Russischlehrende vor allem die folgenden Werke als Teil der Allgemeinbildung von Russischlernenden: „Schwanensee“ (83%) und „Nussknacker“ (81%) von Чайковский, „Peter und der Wolf“ (60%) von Прокофьев, die „Leningrader Sinfonie“ (45%) von Шостакович, „Bilder einer Ausstellung“ (44%) von Мусоргский und der „Hummelflug“ (37%) von Римский-Корсаков (vgl. Luscka, 2021, S. 43). Sie hinterfragt jedoch auch, inwieweit die Vermittlung dieser Allgemeinbildung Teil des schulischen Russischunterrichts sein kann und ob man diese Stücke nicht besser in fächerübergreifenden Projekten mit den Musiklehrkräften besprechen sollte.

Als reines Instrumentalstück mit landeskundlichem Aspekt ist z. B. das orthodoxe Glockengeläut einer *звонница* zur Illustration der russischen Lebenswirklichkeit geeignet.

Allgemeinwissen: Volkslieder

Ebenfalls als landeskundliches Allgemeinwissen bieten sich bekannte Volkslieder wie „Калинка“, „Катюша“, „Чёрный ворон“ oder „Ой, мороз, мороз“ an. Faszinierend für viele SuS ist dabei oft, dass manche Lieder, die sie aus dem englischsprachigen Raum kennen, ihre Wurzeln in Russland haben. Das bekannteste Beispiel ist hierbei „Дорогой длинною“ (→ „Those were the days“).

„Миленький ты мой“ ist ein Volkslied, das vor allem denjenigen bekannt sein dürfte, die in Russland studiert haben. In vielen Russischkursen wird das Lied gerne mit verteilten Rollen (Damen und Herren) gesungen.

Laut Lehrplan ist die Behandlung von Volksliedern erst in der 12. Jahrgangsstufe vorgesehen, was sich u.a. durch die lexikalischen aber auch grammatischen Abweichungen zwischen Dialekt und Standard erklären lässt. Aufgrund der kleinen Zielgruppe wird auch im Kapitel Lexik nicht auf den dialektalen Wortschatz eingegangen.

Politik

Politik ist ein umstrittenes Thema, nicht nur im Fremdsprachenunterricht. Wir empfehlen etwaige Diskussionen um Putin, Sanktionen und die Krim am besten mit einem Blick auf das russische Politikverständnis anzugehen. Dafür eignet sich eine Seite von *Russia Beyond*, auf der unter dem Titel „Onkel Wowa, wir sind mit Dir!“ (Тимофеjtсhew, Alexej, 2017) Lieder an und über Putin gesammelt sind. Ein Blick auf ein Lied wie „Такого как Путин“ zeigt einen Umgang mit Politikern, wie er in Deutschland undenkbar wäre. Auch das Lied „Дядя Вова мы с тобой“ der Dumaabgeordneten Анна Кувычко zeigt ein uns unbekanntes Politikverständnis. Die Bildsprache ist auch für Anfänger leicht zu dechiffrieren. Die zahlreichen Parodien, die das Lied im Netz hervorgerufen hat, können allerdings nur in einer Gruppe mit Herkunftssprechern behandelt werden, da sie zu viel umgangssprachlichen Wortschatz enthalten.

Die Lieder eignen sich als Diskussionsgrundlage und Einstieg, der die Aufmerksamkeit der SuS fesselt. Sie sind nicht zu einer detaillierten politischen Analyse geeignet. Dafür müsste man mehrere Texte, auch Zeitungstexte, Politikerreden o. ä. heranziehen.

Geschichte

Lieder zu geschichtlichen Themen benötigen oft einen enormen Fachwortschatz. Sie lassen sich aber durchaus auch einfach als Einstieg in ein Thema verwenden. Diese Einstiegsfunktion kann auch ein nicht russischsprachiges Lied erfüllen. „The Russians love their Children too“ von Sting ist z. B. ein guter Einstieg in den Kalten Krieg und die Stereotype, die über die jeweils andere Seite herrschten. Andere Lieder, wie „Holy Grail“ von der australischen Band *Hunters and Collectors* sind zwar von der russischen Geschichte inspiriert (in diesem Fall von Napoleons Invasion Russlands im Jahr 1812), aber die Anspielungen sind nicht eindeutig zuzuordnen. Damit besitzt ein solches Lied keinen großen Mehrwert für den fremdsprachlichen Russischunterricht, gibt es doch zahlreiche russischsprachige Lieder, die sich mit der russischen Geschichte beschäftigen. Vor allem über die Zeit des Zweiten Weltkriegs lassen sich online viele Lieder finden, aber auch über historische Figuren wie *Степьяк Разин* existieren Texte. Aufgrund ihrer Komplexität (und oft deutlicher weltanschaulicher Färbungen) lassen sich diese Lieder aber im fremdsprachlichen Unterricht oft nur als Einstieg bzw. zur Demonstration einer bestimmten Einstellung oder Atmosphäre verwenden.

Städte

Unter den Top 10 der am meisten im Russischunterricht verwendeten Lieder, gibt es einige, die sich mit einer Stadt/Region genauer beschäftigen: „Подмосковные вечера“, „Арбат“ und „Песенка о московском метро“ (vgl. Luscka, 2021, S.40/41). In der Tat eignen sich Lieder besonders gut, um die Atmosphäre einer Stadt zu vermitteln oder die Bedeutung eines Ortes für die SuS verständlich zu machen (z. B. *Арбат*). In diesem Themengebiet bieten sich vor allem Klassiker an. Aktuelle Lieder, die eine Stadt besingen, sind leider oft sehr umgangssprachlich und teilweise nicht jugendfrei.



Aktuelle Ereignisse:

Aktuelle Ereignisse werden oft parodistisch in Liedern verarbeitet. So gab es 2020 zur Melodie von „Демобилизация“ von Сектор газа ein Lied über die Selbstisolierung (https://www.youtube.com/watch?v=tdKzS_82zTM) und in der Дизель Шоу eine Variante des bekannten „Песня первоклассника“ (https://www.youtube.com/watch?v=tdKzS_82zTM).

Nicht alle diese Lieder sind vom Wortschatz her einfach zu verstehen, lassen aber einen interessanten Blick auf Land und Leute zu und sind für die SuS hochmotivierend, weil sich immer auch ein Vergleich zum Umgang mit den entsprechenden Ereignissen im eigenen Land ziehen lässt.

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Songtexte präsentieren Wörter in der Regel in geringerem Tempo als die gesprochene Sprache. Sie sind (mit Ausnahme der eher literarisch orientierten Kunstlieder) oft einfach aufgebaut, um ein möglichst großes Publikum zu erreichen und enthalten viele redundante Elemente. Dadurch eignen sie sich hervorragend zur Schulung des Hörverstehens.

Aufgabenformate in den verschiedenen Phasen des Hörverstehens

Laut Luschka werden von deutschsprachigen Russischlehrkräften besonders die folgenden Aktivitäten zur Schulung des Hörverstehens angewendet (nach Häufigkeit der Verwendung geordnet): Fragen zum Liedtext beantworten; Lücken im Liedtext füllen; ungeordnete Liedzeilen oder Strophen in die gehörte Reihenfolge sortieren; die Wörter, die im Lied vorkommen, auf dem Arbeitsblatt markieren; den Strophen Teilüberschriften zuordnen; im Liedtext Abweichungen zur gehörten Version markieren (vgl. Luschka, 2021, S.44).

Diese Aktivitäten lassen sich hauptsächlich der *while-listening* Phase zuordnen. Üblicherweise wird in der Literatur in *pre-listening*, *while-listening* und *post-listening* Aktivitäten unterschieden. In der *pre-listening* Phase werden die SuS auf das Thema hingeführt, Vokabeln werden vorentlastet und

die Lernenden erfahren, welche Art von Hören nun von ihnen erwartet wird: *listening for the gist* (Grobverstehen), *listening for details* (Detailverstehen) oder *inferential listening* (schlussfolgerndes Hören), bei dem es darum geht, aus dem Gehörten Zusammenhänge zu erschließen (Wilson, 2009, S. 9–10).

Die Aufgabenformen für die Phase des *while-listenings* sind normalerweise kurz gehalten (Lückentexte, Ankreuzaufgaben...), da es nicht möglich ist, einen Text zu schreiben und gleichzeitig aufmerksam dem Lied zu folgen. Erst nach dem Hören des Textes geht es um komplexere Aufgabe, wie Zusammenfassungen und Interpretationen.

Online gibt es mittlerweile zahlreiche Lückentextgeneratoren, die die Arbeit mit derartigen Hörverstehensformaten einfacher machen. Besonders herauszustellen ist dabei die Seite www.lyricsgaps.com, die Musikclips in verschiedenen Sprachen und dazu passende Lückentexte in unterschiedlichen Niveaustufen zur Verfügung stellt. Die weiteren Übungsformate lassen sich mit Hilfe der aktuell umfangreichsten Seite russischer Musiktexte, <https://teksty-pesenok.ru/>, relativ problemlos selbst erstellen. Bereits vorgefertigte Lückentexte findet man z. B. unter <https://ru.islcollective.com>.

Aber es müssen nicht immer Lücken gefüllt werden. Besonders für Anfänger bietet sich die Kontrolle des Hörverstehens mit Bildern an. So können auf einem Arbeitsblatt Gegenstände aus dem Lied in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Beim bekannten „Песенка крокодила Гены“ könnten das z. B. folgende Gegenstände sein: Zauberer, Geburtstagstorte, Pfütze, Harmonika, Eis, Hubschrauber, Spaziergänger.

Aber auch Hörverstehensaufgaben, die Elemente des TPR (*Total Physical Response*) enthalten, sind möglich. *Total Physical Response* ist eine von James Asher Mitte der 90er Jahre propagierte Methode des Fremdsprachenlernens, die heute v.a. im Vorschul- und Primarbereich Verwendung findet. Die Lernenden reagieren mit Körperbewegungen auf sprachliche Stimuli und internalisieren so Elemente der zu erlernenden Fremdsprache, parallel zum Erstspracherwerb, wo ebenfalls auf sprachlichen Input mit Bewegungen reagiert wird. Für die Verwendung mit Liedtexten können die Lernenden sich z. B. zu einfachen Kinderliedern bewegen. Ein Klassiker ist das berühmte „*Head, shoulder, knees and toes*“, in der russischen Version „*Голова и плечи, и колени, и носочки*“.

Fortgeschrittenere SuS können auch komplexere Liedtexte gestisch mit zuvor vereinbarten Bewegungen begleiten oder sich melden, wenn sie bestimmte Wörter oder Konstrukte im Text identifiziert haben.

Hörsehverstehen

Das Hörverstehen ist im Lehrplan bewusst nicht als reines Hörverstehen, sondern als Hör-Sehverstehen konzipiert. Dennoch „scheinen [nur] etwa 10% [...] der Lehrkräfte Videos anstelle von Musikdateien einzusetzen“ (Luschka, 2021, S. 33) und so die Möglichkeit eines kombinierten Hör-Sehverstehens bei der Verwendung von Liedtexten zu nutzen.

Dabei eignen sich laut McClain Musikvideos aus zahlreichen Gründen für den Einsatz im Fremdsprachenunterricht:

1. They are conventionally short, compared to a full movie or television episode.
2. They are often familiar, which benefits group discussion because many students bring background knowledge.
3. They are common online, which makes it simple for instructors to find multiple good examples.
4. They are easy to access, such as the free official content available on video-sharing sites like YouTube or hosting services like Vevo.
5. They are often controversial, working as a compelling catalyst for critical discussion and thus able to help students identify important issues, then articulate their views on social or political matters.
6. They are commonly imitated on the Web, as evidenced by remakes, parodies, satires, and mash-ups that have become a common way for lovers and haters—including amateurs, professionals, and people in between—to express themselves online.
7. They are popular culture, as a collective form and as individual artifacts, which gives them instant student appeal and significance as a teaching tool.

McClain 2016

Zur Arbeit mit Musikvideos bieten sich zahlreiche Aufgabenformate an, die über die Arbeit mit dem eigentlichen Text hinausgehen. So kann den SuS ein Arbeitsblatt mit verschiedenen Screenshots zur Verfügung gestellt werden, die beim Hören des Liedes in die entsprechende Reihenfolge gebracht werden müssen. Beim gemeinsamen Sehen des Videos können die Lernenden ihre Lösungen selbst überprüfen.

Aus urheberrechtlichen Gründen dürfen wir an dieser Stelle kein Arbeitsblatt mit Screenshots zur Verfügung stellen. Für diese Aufgabenform empfehlen sich aber durchweg Videos, die eine lineare Geschichte erzählen und einen eindeutigen Bezug zum eigentlichen Liedtext haben. Alternativ lassen sich auch Fragen zur Handlung des Clips stellen.

Eine beliebte Möglichkeit bei der Arbeit mit Musikclips zur Förderung des Hörsehverstehens ist die Präsentation des Liedes ohne Video und erst in einem zweiten Schritt mit Video. Alternativ wird das Video zuerst ohne Ton präsentiert und erst in einem zweiten Schritt mit Musik.

Mögliche Aufgabenstellungen könnten hier lauten: *Посмотрите видеоклип на песню «XXX». Какое настроение передаёт песня? Почему вы так считаете? Oder Изменилось ли ваше мнение после того, как вы прочли / поняли текст песни?*

Interessant für eine derartige Aufgabe ist zum Beispiel das Lied „Москва“ von Тимати x GUF. Bei der Drucklegung dieses Artikels hielt es noch den Rekord als meistgehasstes russisches Video auf Youtube – auch wenn es mittlerweile auf der offiziellen Seite gelöscht wurde. Der Clip präsentiert beeindruckende Bilder von Moskau (über deren Ästhetik sich separat diskutieren lassen könnte), umstritten ist es aber vor allem wegen des Textes. Mit Herkunftssprechern lassen sich auch die zahlreichen im Internet verfügbaren Persiflagen gut besprechen.

Земфира mag ein vielstrapazierter Klassiker sein, aber ihre aktuellen Musikvideos aus dem Album „Бордерлайн“, ihrem ersten Album seit 8 Jahren, eignen sich gut als Grundlage für Hörsehverstehensaufgaben. „Остин“, ein sehr bedrückendes Video, basiert auf dem *Homescapes* Butler Austin und wurde in Kombination mit der Spielefirma Playrix erstellt. Es motiviert SuS, die das Spiel kennen und bietet reichen Diskussionsstoff. Das Lied „Пальто“ dagegen beschäftigt sich mit dem klassischen Земфира-Thema der Liebe. In dem Clip wird der Liedtext auf ungewöhnliche Weise präsentiert. Mögliche Aufgabenstellungen könnten hier lauten: *«Пальто», песню из первого альбома Земфиры за 8 лет «Бордерлайн», часто называют «лирик-видео». Посмотрите клип и опишите атмосферу в видео. Есть ли там что-то лирическое? Что рассказывает клип о тексте песни? Какой эффект достигается этим?*



Ebenfalls interessant sind Lieder, die durch den Videoclip eine neue Interpretation erhalten. So wurde das bekannte Lied „Кукушка“ von Виктор Цой von Полина Гагарина, die Russland beim ESC 2015 vertrat, als Teil des Soundtracks zu „Битва за Севастополь“, einem Film über eine Scharfschützin im 2. Weltkrieg, neu eingesungen. Der Videoclip zeigt weder Sängerin noch Musiker, sondern besteht nur aus Filmausschnitten und gibt dem Lied so eine ganz neue Bedeutung.

Erwähnenswert sind in diesem Fall auch die Filme „Брат“ aus dem Jahr 1997 und „Брат 2“ aus dem Jahr 2000. In beiden Filmen ist die Musik ein wichtiges Gestaltungselement. Vor allem die Musik zum zweiten Film erreichte Kultstatus. So lässt sich an diesem Film gut der Effekt untersuchen, den die Wahl der einzelnen Lieder auf bestimmte Szenen des Films hat. Bemerkenswert dabei ist vor allem das Lied „Полковнику никто не пишет“ der weißrussischen Band Би-2, das vom 1957 erschienen Kurzroman „El coronel no tiene quien le escriba“ des kolumbianischen Literatur-Nobelpreisträgers Gabriel García Márquez inspiriert wurde und im Film eine Schießerei untermalt.

Über das eigentliche Hörverstehen hinaus geht bei der Arbeit mit Videoclips eine Interviewübung, bei der die Hälfte der Klasse ein Lied nur hört, die andere Hälfte aber gleichzeitig den Clip sehen kann. Daraufhin müssen jene SuS, die den Clip nicht kennen, ihre Klassenkameraden interviewen um die ihnen fehlenden Informationen zu erhalten. Hierfür eignet sich z. B. das Video zum Lied „Идеальный мир“ von Сергей Лазарев (<https://www.youtube.com/watch?v=BhC-ANWljqU>), das die Erschaffung der ersten Menschen zeigt, und mit der zusätzlichen Bedeutungsebene spielt, die der Videoclip zum Text entstehen lässt. Mit solch einer Aufgabe lässt sich auch gut binnendifferenzieren.

Ebenfalls dem Hörverstehen zuzuordnen, auch wenn es sich hier eigentlich nicht um Lieder im engeren Sinne handelt, ist der Rückgriff auf Podcasts zur russischen Musik. Die Seite <https://i-m-i.ru/post/podcasts> liefert zahlreiche Links zu Podcasts, die eine Stunde zur Musik um Hintergrundinfos zur Musikindustrie, Details zu bekannten Hits oder zu berühmten Sängern erweitern und als Sprech Anlass für eine vertiefende Diskussion dienen können.

Ausspracheschulung

Lieder eignen sich hervorragend zur Ausspracheschulung, „da die Schüler hierbei keinen eigenen Text produzieren müssen und somit freie kognitive Kapazitäten haben, um sich auf die Artikulation zu konzentrieren.“ (Mehlhorn 2014, S. 179)

Da Ausspracheschulung und Sprechfertigkeit untrennbar miteinander verbunden sind, handelt dieser Teil des Artikels vor allem von expliziten Ausspracheübungen. Bei der Schulung der Sprechfertigkeit weiter unten wird auch immer die korrekte Aussprache mit eingeübt.

Lieder enthalten häufig redundante Elemente, die sich nicht nur auf den Refrain beschränken. Somit eignen sie sich hervorragend zur Schulung der Aussprache, da man zahlreiche Elemente wiederholt üben kann. Die Musik bzw. die Melodie unterstützt die SuS beim Memorieren der Aussprache. Aspekte der Prosodie wie der Akzent oder ganze Intonationsverläufe können so spielerisch eingeübt werden. Einzelne prosodische Elemente werden als Chunks gelernt und durch die musikalische Unterstützung besser im Gedächtnis verankert.

Lieder können zur Unterstützung der Ausspracheschulung auf unterschiedlichen Lernniveaus eingesetzt werden, da für die Identifizierung und Verankerung von Chunks ein detailliertes Verständnis des restlichen Textes nicht notwendig ist.

Neben dem einfachen (Mit)Singen oder einem lauten und rhythmischen Vorlesen lassen, gibt es noch weitere Möglichkeiten, Lieder zur Ausspracheschulung zu nutzen. So schlägt Ludke vor, die Schüler beim Singen bewusst auf Betonungsmuster achten zu lassen. Ihr Beispiel lautet:

/ ~ / ~ / ~ /
Mary had a little lamb,
~ / ~ / ~ /
Its fleece was white as snow.

(Ludke 2009)

Parallel dazu lassen sich auch im Russischen Betonungsmuster identifizieren und zum besseren Einprägen des russischen wechselnden Wortakzents nutzen:

~ / ~ / ~ / ~ ~

В лесу родилась ёлочка

Auch Нагибенко weist darauf hin, dass die Melodie beim Erlernen der richtigen Betonung unterstützend wirken kann. Er stützt sich bei seiner Beobachtung vor allem auf Kinderlieder, z. B. „Чунга – чанга“: „[...] ударные слоги приходятся на длинные или удлинённые ноты: **си**ний, **сво**д, **ле**то, **го**д, **вес**ело, **жив**ем, **пес**енку, **по**ем (ритм песни «Чунга – Чанга» энергичный, пунктирный, в нем чередуются длинные и короткие звуки), неуклюже, пеше**хо**ды, ас**ф**альту, ре**ко**й, гар**мо**шке, про**хо**жих, бесп**ла**тно, с днём рож**де**нья. На материале некоторых песен можно отработать сложные звуки и сочетания звуков“ (Нагибенко, o.J.).

Lexik

Ziele und Methoden der Wortschatzarbeit

Für die Wortschatzarbeit identifiziert Luschka (2021, S. 48–49) in ihrer Umfrage insgesamt sieben Aktivitäten, welche die von ihr befragten Lehrkräfte im Russischunterricht verwenden. Diese Aktivitäten lassen sich in drei Themenbereiche gliedern:

1. Erweiterung des Wortschatzes

Der generellen Erweiterung des Wortschatzes dienen sowohl das Unterstreichen unbekannter Wörter im Liedtext (vgl. Luschka 2021, S. 48) als auch die „Vokelaufbereitung vor der Hörverstehensübung“ (Luschka 2021, S. 49) und das Übersetzen von Texten in Einzel- oder Gruppenarbeit (vgl. Luschka 2021, S. 49). An alle drei Aktivitäten lässt sich das „Erstellen von Vokabellisten unbekannter Wörter durch die SuS“ (Luschka 2021, S. 49) anschließen.

2. Thematische Gliederung des Wortschatzes in Wortfelder

Wortfelder, auch lexikalische Felder genannt, gliedern den Wortschatz einer Sprache nach semantischen Kriterien, also nach gemeinsamen Bedeutungskomponenten.

Dieser Ansatz spiegelt sich in der Arbeitsanweisung, „alle Wörter im Text [zu] unterstreichen, die Gefühle ausdrücken“ (Luschka 2021, S. 48), und kann problemlos auch für andere lexikalische Felder angewendet werden. Gleichzeitig birgt der semantische Ansatz Unschärfen auf mehreren Ebenen, die – je nach Ziel der Unterrichtsstunde – für die Sprachbetrachtung genutzt werden können oder aber durch eine entsprechende Instruktion ausgeschlossen werden sollten: Zum einen haben semantische Felder fließende Grenzen, sodass bei der Arbeitsanweisung oben zur Diskussion steht, ob beispielsweise das Verb *плакать* auch zum Wortfeld ‚Gefühl‘ gehört, da es zwar selbst kein Gefühl beschreibt, aber als Ausdruck von Traurigkeit natürlich die semantische Komponente ‚Gefühl‘ beinhaltet. Bei einem assoziativen Ansatz („Schreibe alle Wörter auf, die dir zum Begriff XXX einfallen“) verstärkt sich dieses Phänomen noch; in beiden Szenarien können die Auswahlkriterien der SuS jedoch in einen Sprech Anlass umgemünzt werden. Da ein Wortfeld über die Bedeutung(skomponenten) definiert wird, enthält es Vertreter unterschiedlicher Wortarten, was wiederum zum Anlass genommen werden kann, um Wortbildungsprozesse zu beleuchten: welche Suffixe werden häufig für die Bildung bestimmter Wortarten verwendet und welche Vorhersagen über die Wortbedeutung lassen sich machen? Als Anwendungsbeispiel kann hier das Lied „Спят усталые игрушки“ (<https://www.youtube.com/watch?v=Qi5Td57SLLM>) dienen, mit dem die Wortfelder „Tiere“ und „Schlafengehen“ bearbeitet werden können. Wenn man letzterem Wortfeld auch das Adjektiv *усталый* und das Verb *устать* zuordnet, erlaubt dies die Betrachtung von Wortarten. Vermutlich steht die Frage nach gemeinsamen Wortstämmen und Wortbildungsprozessen auch hinter Luschkas Aktivität „verwandte Wörter suchen“ (Luschka, 2021, S. 49); klarer gefasst wären jedoch die Arbeitsanweisungen, Wörter mit dem gleichen Stamm bzw. Wörter mit demselben Bildungsmuster zu suchen.

3. Logisch-hierarchische Gliederung des Wortschatzes

Unter die logische Gliederung des Wortschatzes fallen die Identifikation von Synonymen und Antonymen, während bei der hierarchischen Ordnung des Wortschatzes den Hyperonymen (Oberbegriffen; z. B. *чувство*) ihnen semantisch untergeordnete Hyponyme (z. B. *любовь*, *ненависть*) zugeordnet werden. Auf jeder dieser Ord-



nungsebenen können die Lexeme wiederum logisch gegliedert werden in Synonyme (z. B. *ненависть, неприязнь*) und Antonyme (*любовь* vs. *ненависть, неприязнь*).

Während die Arbeit mit Hypero- und Hyponymiebeziehungen und mit Antonymen den Wortschatz der SuS verbreitert, führt die Beschäftigung mit Synonymen zur tiefergehenden Differenzierung des Wortschatzes: die SuS lernen die feinen Bedeutungsunterschiede zwischen den Synonymen kennen und können die unterschiedlichen Lexeme ihren prototypischen (meist registerabhängigen) Verwendungskontexten zuordnen. Daher sollte die Arbeit mit Antonymen und Hypero-Hyponymiebeziehungen deutlich eher einsetzen als jene mit Synonymen. Insofern scheint die von Luschka genannte Aktivität, „Synonyme zu vorgegebenen Wendungen im Text finden“ (2021, 48) eher für fortgeschrittene Lernende bzw. Herkunftssprecher_innen geeignet.

Als Anwendungsbeispiel für diesen Themenbereich sei „Чувства“ von Artik & Asti (<https://www.youtube.com/watch?v=TmDVfe8XJ00>) genannt, das die Gefühle am Ende einer gescheiterten (toxischen) Liebe und die Charakterzüge der ehemaligen Partner thematisiert und sich somit sowohl für eine hierarchische Ordnung der verwendeten Lexik als auch für die Identifikation von Antonymen eignet. Ein weiterer Arbeitsansatz wäre es, ausgehend von einem Liedtext zu einem bestimmten Wortfeld per Assoziation weiteres Wortmaterial zu sammeln und die Sammlung danach nach verschiedenen Kriterien zu ordnen.

Weitere, bisher nicht behandelte Aspekte der Lexik sind Kollokationen und idiomatische Ausdrücke, Metaphern und Polysemie, also mehrere Bedeutungen einer Vokabel. Da es sehr unwahrscheinlich ist, in einem Liedtext mehrere oder alle Bedeutungen eines polysemen Lexems anzutreffen, werden wir die Polysemie im Folgenden nicht behandeln.

Kollokationen und idiomatischen Ausdrücken ist gemein, dass ihre spezifische Gesamtbedeutung in der Regel ausschließlich im gemeinsamen Auftreten ihrer Elemente realisiert wird; der Unterschied besteht darin, dass sich die spezifische Gesamtbedeutung der Kollokation aus den Einzelbedeutungen ihrer Elemente ableiten lässt (z. B. *скорая помощь*), während die Bedeutung idiomatischer Ausdrücke undurchsichtig (*опaque*) ist, d.h. die Gesamtbedeutung lässt sich nicht aus der Semantik der einzelnen Elemente



herleiten (z. B. *подложить свинью*). Bei den Kollokationen besteht die Schwierigkeit für Fremdsprachenlernende häufig darin, dass ihre Gesamtbedeutung zwar durchsichtig ist, die einzelnen Elemente in Erst- und Zielsprache jedoch nicht äquivalent sind, z. B. russ. *скорая помощь* vs. dt. *Rettungswagen / Erste Hilfe*. Deshalb bietet es sich für die Arbeit mit Kollokationen und idiomatischen Ausdrücken an, Herkunftssprecher_innen den Expertenstatus zuzuweisen und sie die Bedeutung der Ausdrücke erklären bzw. paraphrasieren zu lassen. Ein geeigneter Liedtext hierfür wäre z. B. „*Это судьба*“ von Ундервуд (<https://www.youtube.com/watch?v=JyWimzeHwFl>), das im Alltagsleben relevante Kollokationen wie *срок годности* und bekannte idiomatische Ausdrücke wie *выносить сор из избы* beinhaltet.

Lexikalisierte Kollokationen repräsentieren auch sogenannte konventionalisierte Metaphern (z. B. die Konzeptualisierung von Zeit als Fortbewegung im Raum: *время идет, летит*), während poetische Metaphern durch unerwartete Vergleiche überraschen und somit Raum für Interpretationen eröffnen. Deshalb werden sie auch nicht hier, sondern im Kapitel zu Lesen und Interpretation ausführlicher thematisiert.

Stilregister und Liedtexte

Eine weitere Herangehensweise an den Wortschatz von Liedern ist die Zuordnung von Liedarten zu den unterschiedlichen Stilregistern des Russischen. Da Lieder für den mündlichen Vortrag angedacht sind und somit an das Hörverständnis des Rezipienten appellieren, ist es nicht verwunderlich, dass die meisten Liedtexte – mit Ausnahme vertonter Gedichte – nach den Prinzipien der mündlichen Rede organisiert sind. Dies betrifft jedoch vornehmlich den Satzbau, während sich für den Wortschatz bestimmte Korrelationen zwischen Liedgenres und unterschiedlichen Funktionalstilen bzw. Varietäten des Russischen feststellen lassen.

Bevor wir die Beziehung zwischen Liedgenres und den Funktionalstilen bzw. Varietäten des Russischen betrachten, seien letztere noch einmal kurz rekapituliert. Die russische Sprachwissenschaft unterscheidet traditionell zwischen der sogenannten Literatursprache und dem Substandard. Unter dem Begriff Literatursprache werden fünf sogenannte Funktionalstile subsumiert, zu denen neben



den vier konzeptuell schriftlichen Funktionalstilen – nämlich dem literarischen, wissenschaftlichen, publizistischen und administrativen Funktionalstil – auch der konzeptuell mündliche Stil der sogenannten Umgangssprache, auf Russisch *разговорная речь*, gehört. Von diesen Funktionalstilen sind für uns v.a. der literarische Stil und die sogenannte Umgangssprache relevant. Der Substandard wiederum umfasst ein breites Feld von unterschiedlichen Varietäten des Russischen, die in der Regel nicht normiert sind. Hierzu gehören unter anderem das *просторечие*, als Variante des gesprochenen Russischen, das in der linguistischen Literatur traditionell als Sprachverwendung ungebildeter Sprecher – im Gegensatz zur Umgangssprache der gebildeten Sprecher – betrachtet wird, sowie diverse Jargons, unter anderem der Jugendjargon, *мат* und auch Dialekte des Russischen. Sowohl Elemente der *просторечие*, *мат*, unterschiedlicher Jargons als auch dialektale Merkmale können in Liedtexten angetroffen werden. Im Folgenden betrachten wir, welche Korrelationen zwischen Liedgenre und unterschiedlichen Wortschatzbereichen bzw. Funktionalstilen anzunehmen sind.

Das Vokabular vieler Bardenlieder zeichnet sich durch einen stellenweisen literarisch geprägten, gehobenen Wortschatz aus, sodass man diese Texte dem literarischen Stil zuordnen kann. Ein Beispiel hierfür wäre – neben vielen weiteren – „Атланты держат небо“ (<https://www.youtube.com/watch?v=C46QolxlaEU>) von Александр Гордонский. Einen Sonderfall stellen sicherlich Lieder mit religiösem Bezug dar, da ihre Sprache in der Regel einen gehobenen Wortschatz aufweist und durch einen hohen Anteil von Kirchenslavismen geprägt sein kann bzw. sie gänzlich auf Russisch-Kirchenslavisch verfasst sind. Dadurch eignen sich diese Liedtexte allenfalls für den Unterricht mit sehr fortgeschrittenen Lernenden bzw. Herkunftssprecher_innen. Eine Verwendungsmöglichkeit für diese Texte wäre, die Gesetzmäßigkeiten der Wortbildung herauszuarbeiten, indem Parallelen im Wortschatz zwischen dem Russisch-Kirchenslavischen und dem Russischen gesucht werden können (z. B. *злато* vs. *золото*, *среда* vs. *среда* und *середина*). Befinden sich – wie in Österreich und der Schweiz häufiger der Fall – Herkunftssprecher_innen des Bosnischen / Kroatischen / Serbischen in der Lernergruppe (vgl. Birzer & Mayer, 2019), würden sich derartige Aufgaben besonders eignen, da Bosnisch, Kroatisch und Serbisch südslavische Sprachen sind und in Wortschatz und Grammatik deshalb viele Parallelen zum ebenfalls südslavisch geprägten Kirchenslavischen aufweisen.

Die sogenannte Estradenmusik, wie sie beispielsweise von Алла Пугачёва verkörpert wird, weist einen Wortschatz auf, der typisch für den Funktionalstil der Umgangssprache ist. Bereits Marszk (1999) weist darauf hin, dass der Übergang zwischen der Umgangssprache und dem Substandard fließend ist. Auch der Jugendjargon kann in diesem Übergangsbereich angesiedelt werden, da sein Wortschatz sich natürlich vom Wortschatz des Standardrussischen unterscheidet, aber die grammatische Struktur von Äußerungen im Jugendjargon weitgehend identisch mit der in der Umgangssprache ist. Somit lässt sich die Lexik der Musikrichtungen Hip-hop und Rap ebenfalls im Übergangsbereich zwischen Umgangssprache und Substandard ansiedeln. In der fachwissenschaftlichen Literatur zum Jugendslang wird explizit „Ты меня не тролль“ (<https://www.youtube.com/watch?v=q--5Ht49vNY>) von Время и Стекло als Beispiel genannt (Павленко, 2018, S. 2), dem insbesondere in Kombination mit seiner Parodie (<https://www.youtube.com/watch?v=TY2cwatLo8A>) die Aufmerksamkeit der gesamten Lernergruppe sicher sein sollte.

Die Verwendung von Regionalismen, also beispielsweise unterschiedliche Bezeichnungen für dieselben Gegenstände in Moskauer und Petersburger Russisch, kann keinem Liedgenre direkt zugeordnet werden, sondern hängt ab von anderen Faktoren wie der Herkunft der Sänger. Ein besonders schönes Beispiel für Regionalismen ist „Москва – Нева“ (<https://www.youtube.com/watch?v=buNR7TYGP0w>) von Валерий Сюткин, weil es mit einer gewissen Selbstironie die Unterschiede in der Moskauer und Petersburger Lexik beleuchtet.

Wendet man sich nun wieder dem bereits behandelten Ordnungskriterium der Wortfelder zu, so lässt sich keine Beziehung herstellen zwischen bestimmten Wortfeldern und Liedgenre. Im Unterricht für Fortgeschrittene können jedoch Liedtexte, die aus unterschiedlichen Genres stammen, aber dasselbe Thema behandeln, für einen Vergleich verschiedener Stilregister herangezogen werden oder aber genutzt werden, um ein bestimmtes Wortfeld um Lexeme aus mehreren Schichten des Russischen zu erweitern.

Grammatik

Auch für die Wiederholung und die Neuvermittlung von Grammatik eignen sich Liedtexte.

Luschka nennt zwei Möglichkeiten, Lieder im Grammatikunterricht zu verwenden, nämlich das Markieren bestimmter grammatischer Formen im Text und die Ergänzung von Flexionsendungen, also den Einsatz des Liedtextes als Lückentext (vgl. Luschka, 2021, S. 48).

Für beide Aufgabenstellungen sind unterschiedliche Szenarien möglich, die Einfluss nehmen auf den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe und die Rolle der Musikdarbietung selbst innerhalb der Aufgabe.

Lückentexte eignen sich sowohl für die Wiederholung bestimmter grammatischer Phänomene als auch für die Sicherung neuer Grammatik. Betrachten wir zuerst die Wiederholung von grammatischem Stoff. Der Schwierigkeitsgrad des Lückentextes an sich kann variiert werden, indem Lücken gesetzt werden für

- die Endungen unterschiedlicher Wortarten. Dies stellt den höchsten Schwierigkeitsgrad dar, da die SuS ihr gesamtes Grammatikwissen aktivieren müssen.
- die Endungen nur einer Wortart. Bei den Verben, die mehrere Tempora und Konjugationsklassen aufweisen, und bei den Substantiven mit mehreren Deklinationsklassen fällt diese Aufgabe schwieriger aus als beispielsweise bei den Adjektiven.
- die Endungen eines (Teil)paradigmas, also z. B. nur der Präteritalformen des Verbs, nur einer Deklinationsklasse der Substantive etc. Diese Aufgabenstellung fällt durch die klare Umgrenzung leichter aus und eignet sich auch zur Sicherung neu eingeführter Grammatik.
- Eine Mischform zwischen b. bzw. c. und der Wortschatzarbeit stellen Liedtexte dar, in die Symboldarstellungen einzelner Wörter eingefügt sind (vgl. Abbildung 1); die SuS müssen dabei die Symbole in korrekte Wortformen auflösen.

Das Markieren bestimmter grammatischer Formen eignet sich besonders zur Systematisierung grammatischen Wissens, indem z. B. aus den markierten Formen Regeln für ihre Bildung abgeleitet werden (vgl. das Beispiel zum Imperativ weiter unten);

ebenso kann diese Aufgabenstellung aber auch verwendet werden, um bereits Bekanntes wieder ins Gedächtnis zu rufen. Der Schwierigkeitsgrad kann durch den Zeitpunkt, an dem die SuS das Transkript des Liedtextes erhalten, variiert werden: Die Herausforderung für die SuS ist größer, wenn sie im ersten Durchlauf bestimmte Wortformen in der gesungenen Darbietung erkennen und während eines zweiten Durchlaufs die Formen selbst niederschreiben müssen; erst im dritten Durchlauf vergleichen die SuS ihre Aufzeichnungen mit den gesuchten Formen im Transkript. Diese Herangehensweise ist bei der Wiederholung von Stoff und/oder SuS mit herkunftssprachlichem Hintergrund möglich. Ist die Regelableitung Ziel der Stunde, empfiehlt es sich eher, den SuS bereits zu Beginn das Transkript auszuhändigen und sie gleich dort die gesuchten Formen unterstreichen zu lassen.

ГОРОД ЗОЛОТОЙ languagegarden

Под ☀ голубым есть 🏙️ золотой,
С прозрачными воротами и яркою ★ .

А в 🏙️ том 🌳 , всё травы да 🌻 ;
Гуляют там 🐕 невиданной красоты.

Одно – как жёлтый огнегривый 🐉 ,
Другое – 🐉 , исполненный очей.

С ними золотой 🐉 небесный,
Чей так светел взор незабываемый.

А в ☀ голубом горит одна ★ ;
Она твоя, о 🐉 мой, она твоя всегда.
Кто любит, тот любим, кто светел, тот и свят;

Пустькай ведёт ★ тебя дорогой в дивный 🌳
Тебя там встретит огнегривый 🐉 ,
И синий 🐉 , исполненный очей;
С ними золотой 🐉 небесный
Чей так светел взор незабываемый.

Adaptation von „Город золотой“ durch Балтак (2020) für
Aufgabenstellungen vom Typ d.



Da die Eignung eines Liedes für den Grammatikunterricht stark vom Text und den darin enthaltenen grammatischen Formen abhängt, können wir keine allgemeingültigen Ratschläge erteilen, sondern nur einige Lieder nennen, die sich für bestimmte Themen besonders gut eignen.

In „О нём“ (<https://www.youtube.com/watch?v=I5xrK4uoi3k>) von Ирина Дубцова zu treten beinahe alle Flexionsformen von *он* nach verschiedenen Präpositionen auf. Weil die entsprechenden Abschnitte mehrfach wiederholt werden und somit auch einprägsam sind, eignet sich dieses Lied gut als Einstieg in die Bildung der Formen mit vorangesetztem *п*. Ирина Дубцова ist die Siegerin der vierten Staffel von „Фабрика звёзд“, dem russischen Pendant zu „Deutschland sucht den Superstar“, und singt in „О нём“ über eine unglückliche Liebe.

Für die Grammatikarbeit zum Imperativ eignet sich das Lied „Горький вкус“ (<https://www.youtube.com/watch?v=Bx8Fo7WRpXg>) von Султан Лагучев sehr gut. Das Lied war Anfang 2021 auf dem ersten Platz der russischen Hitparade. Es enthält die Imperativformen einiger hochfrequenter Verben und eignet sich dafür, aus der Formensammlung Regeln für die Bildung von Imperativen abzuleiten. Umgekehrt wäre es genauso möglich, einen Lückentext zu erstellen, dessen Schwierigkeitsgrad über die Aufgabenstellung variiert werden kann (s. Abbildung S. 45).

Eine weiterführende Angabe könnte dann sein, die SuS zu den übrigen Verbformen im Text ebenfalls Imperative bilden zu lassen, z. B. *Я пью шотландское вино* → *Пей шотландское вино!*

Für die Einführung des Konjunktivs eignet sich „Если бы“ (<https://www.youtube.com/watch?v=RBMFRX7CLAE>) von Кирилл Скрипник sehr gut. Der Text beschreibt ihn recht einfachen Worten, was das lyrische Ich tun würde, wenn seine Angebetete seine Gefühle erwiderte – der erste Teil der Handlung im Videoclip impliziert jedoch, dass es sich bei dem jungen Mann nicht um einen schüchternen Romantiker, sondern einen Stalker handelt. Da in der zweiten Hälfte des Clips offengelassen wird, ob der Verehrer Gehör findet, könnte dies für einen Sprech Anlass genutzt werden: *Если бы они жили вместе, Если бы они поженились,*

Vorschläge für weitere Grammatikeinheiten finden sich in der Literatur: so bieten Горбенко & al. (2011, S. 5–11) einen Entwurf zur Steigerung der Adjektive mit dem Lied „Напитки покрепче“ von Звери sowie einen Entwurf zur den Bewegungsverbren auf der Grundlage von des Lieds „Не дай ему уйти“ (2011, S. 12–15) von Максим Леонидов an.

Lieder als Impulse für weitere Aufgabentypen

Сprechen

Lieder bieten zahlreiche authentische Sprechansätze in den Phasen des *pre-listenings* und des *post-listenings*. So können die SuS vor dem Hören Vermutungen zum Liedtitel anstellen (*pre-listening*), den Inhalt eines Liedes mit eigenen Worten wiedergeben (*post-listening*), beschreiben, welche Emotionen ein Lied bei ihnen hervorruft (*post-listening*), einen eigenen Liedtitel formulieren (*post-listening*), Überschriften zu einzelnen Strophen formulieren (*post-listening*).

Für den Anfangsunterricht eignen sich vor allem einfache Aufgabenstellungen, wie eine Erklärung dazu, ob eine bestimmte Musik(richtung) gefällt oder nicht gefällt, oder eine Einladung ins Konzert o.ä zu formulieren.

Rollenspiele bieten eine motivierende und abwechslungsreiche Variante, über Musik zu sprechen. Die SuS können Komponisten und Musiker über ihr Leben interviewen (Zeit für Recherchearbeit einplanen!) oder darüber, was sie sich bei einem Lied gedacht haben. Auch Mitschüler_innen können über ihre Eindrücke und Assoziationen befragt werden.

Besonders eignet sich für diese Art des Interviews das Lied „Алюминиевые огурцы“, ein 1982 veröffentlichtes Werk der sowjetischen Kultband Кино, das vielen Muttersprachlern ebenfalls Rätsel aufgibt (vgl. <https://meduza.io/feature/2017/06/23/o-chem-poet-viktor-tsoy-v-alyuminievyh-ogurtsah-video-meduzy>).

Mündlich lassen sich auch gut verschiedene Liedtexte zum gleichen Thema vergleichen. Die Lieder können von der

Bilde die Imperative folgender Verben:

простить, дать, прощать, звать, уходить, говорить, вспоминать

Setze sie dann in die passenden Lücken ein. Achtung, manche Imperative kommen mehrfach vor!

Не _____ мне ничего
И _____ минуту мне подумать
Я пью шотландское вино
Пытаюсь мыслями запутать
Не _____ мне о любви
Которой нету в твоём сердце
И не _____ меня своим
Ты перешла мои границы

А горький вкус твоей любви
Меня убил, теперь без сил
А ты змея пустила яд
Любовный яд, а я так рад
Что все прошло, а может быть
И не было и ничего
_____, _____ и никогда
Меня, прошу, не _____

А горький вкус твоей любви
Меня убил, теперь без сил
А ты змея пустила яд
Любовный яд, а я так рад
Что все прошло, а может быть
И не было и ничего
_____, _____ и никогда
Меня, прошу, не _____

Зачем нужна твоя любовь
Когда слова твои пустые
Зачем же нужно столько лгать
Я понял все теперь отныне
Ты _____, ты _____
Мне не нужна такая дура
И за слова мои _____
Ведь такова твоя натура

А горький вкус твоей любви
Меня убил, теперь без сил
А ты змея пустила яд
Любовный яд, а я так рад
Что все прошло, а может быть
И не было и ничего
_____, _____ и никогда
Меня, прошу, не _____

А горький вкус твоей любви
Меня убил, теперь без сил
А ты змея пустила яд
Любовный яд, а я так рад
Что все прошло, а может быть
И не было и ничего
_____, _____ и никогда
Меня, прошу, не _____

Bilde den Imperativ zu den Verben in Klammern:

Не _____ (говорить) мне ничего
И _____ (дать) минуту мне подумать
Я пью шотландское вино
Пытаюсь мыслями запутать
Не _____ (говорить) мне о любви
Которой нету в твоём сердце
И не _____ (звать) меня своим
Ты перешла мои границы

А горький вкус твоей любви
Меня убил, теперь без сил
А ты змея пустила яд
Любовный яд, а я так рад
Что все прошло, а может быть
И не было и ничего
_____, _____ (простить) и никогда
Меня, прошу, не _____ (вспоминать)

А горький вкус твоей любви
Меня убил, теперь без сил
А ты змея пустила яд
Любовный яд, а я так рад
Что все прошло, а может быть
И не было и ничего
_____, _____ (простить) и никогда
Меня, прошу, не _____ (вспоминать)

Зачем нужна твоя любовь
Когда слова твои пустые
Зачем же нужно столько лгать
Я понял все теперь отныне
Ты _____ (уходить), ты _____ (уходить)
Мне не нужна такая дура
И за слова мои _____ (простить)
Ведь такова твоя натура

А горький вкус твоей любви
Меня убил, теперь без сил
А ты змея пустила яд
Любовный яд, а я так рад
Что все прошло, а может быть
И не было и ничего
_____, _____ (простить) и никогда
Меня, прошу, не _____ (вспоминать)

А горький вкус твоей любви
Меня убил, теперь без сил
А ты змея пустила яд
Любовный яд, а я так рад
Что все прошло, а может быть
И не было и ничего
_____, _____ (простить) и никогда
Меня, прошу, не _____ (вспоминать)



Lehrperson vorgegeben sein, man kann aber auch die SuS bitten, ein eigenes Lied als Vergleichsmaterial von zuhause mitzubringen. Das Vergleichslied (das nicht zwingenderweise auf Russisch sein muss) kann dann vor der Klasse vorgestellt und mit dem im Unterricht behandelten Lied verglichen werden.

Beim Hörsehverstehen wurde bereits genauer auf Musikvideos eingegangen. Oft zeigen diese Videos eine andere Geschichte als man das vom Text allein erwarten würde. Diese Diskrepanz kann man sich im Unterricht zu Nutzen machen und die SuS beurteilen lassen, inwieweit Liedtext und Musikvideo zusammenpassen, bzw. welche neue Bedeutungsebene sich durch das Zusammenspiel von Bild und Ton ergibt.

Lesen

Aus zahlreichen Gedichten wurden bekannte Lieder. So stammt z. B. das berühmte Lied „Хочу у зеркала, где мать“ aus dem Film „Ирония судьбы“ ursprünglich aus dem Zyklus „Подруга“ von Марина Цветаева. Zahlreiche klassische Gedichte wurden so vertont (vgl. Literaturliste) und können gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden. Die Arbeit mit dem Lied kann der Interpretation des Gedichttextes vorausgehen oder sie erweitern.

In zahlreichen klassischen Texten der russischen Literatur finden sich musikalische Anspielungen auf bekannte Lieder, denen die Schüler gemeinsam im Unterricht oder in Eigenregie nachgehen können (Ideen für musikalische Zitate in der Literatur: <https://www.culture.ru/materials/254490/muzyka-v-russkoi-literature>). Inwieweit verändert sich das literarische Verständnis der SuS, wenn man die musikalischen Anspielungen besser versteht?

Aber auch auf einem niedrigeren Niveau ist die Beschäftigung mit dem Liedtext als Leseverstehensübung möglich. Für viele Schüler ist der geschriebene Text leichter verständlich als der gesprochene oder gesungene Text. Man kann also bei der Bearbeitung des Textes vom Lesen zum Hören gehen und das Verständnis eines Songtextes ganz klassisch mit Leseverstehensfragen sichern, bevor die SuS den Text zum Anhören bekommen.

Man kann also einen Liedtext vor dem eigentlichen Hören lesen lassen bzw. die SuS während des Anhörens mitlesen

lassen. Dabei lässt sich die emotionale Wirkung des Textes und der Musik (inklusive des Videos) gut vergleichen.

Lieder motivieren außerdem zu weiterführendem Lesen, z. B. von Künstlerbiografien, Leserbriefen, Blogbeiträgen o.ä., von Kommentaren unter Youtube-Videos oder von historischen Hintergrundinformationen zu bestimmten Liedern.

Literarische Stilmittel müssen nicht immer an Prosa- und Gedichttexten eingeübt werden. Auch Liedtexte bieten sich für eine Erarbeitung an, dann allerdings immer in gelesener Form, da es sehr schwieriger ist, die Stilmittel auch beim Hören komplett zu erfassen.

Ein geeigneter Liedtext für die Arbeit mit Metaphern ist „Горький вкус“ (<https://www.youtube.com/watch?v=Bx8Fo7WRpXg>) von Султан Лагучев, der bereits im Abschnitt zum Imperativ schon einmal genutzt wurde.

Schreiben

Lieder können als Impuls für zahlreiche kreative Schreibideen dienen. Für den Anfangsunterricht kann man z. B. eines der zahlreichen Neujahrslieder zu dem Thema Väterchen Frost (Auswahl: <https://www.youtube.com/watch?v=TI7Pkc26Jbo>) nehmen und die Schüler einen Wunschzettel schreiben lassen. Zur Entlastung der Fremdsprachenlerner gibt es vorgefertigte Muster, die man abwandeln kann: <https://ru.islcollective.com/russkii-rki-rabochie-listy/grammatika/padezhi/94067>.

Die Handlung eines Liedes kann als kreativer Schreib Anlass für eine eigene Kurzgeschichte dienen. Auch die Umwandlung in andere literarische Genres wie z. B. einen Tagebucheintrag ist möglich. Weiterführende Schreibaufgaben wären z. B. ein Komponistenporträt oder einen Steckbrief zu einer Musikgruppe zu schreiben, einen Artikel, Onlinekommentar oder eine Rezension zum Inhalt des Liedes/Musikstücks zu verfassen, eine neue Strophe, einen inneren Monolog, eine Fortsetzung der Handlung o.ä. zu schreiben.

So gibt es von der russischen A-Capella-Band Coffeetime ein sehr flott aber auch sehr deutlich gesungenes Medley der Lieder „Каждый раз“ von Монеточка, sowie der Lieder „Love me again“ und „Get Lucky“ (nur im Hintergrund

«Дружба?»

Денис Ильич Клявер и Слава (Анастасия Владимировна Сланевская) (2019)

[он]

Слушай, я, видимо, не понимаю,
Что тебе нужно ещё, дорогая
Не могу дышать, сил нет больше ждать -
Я так хочу тебя обнять

[она]

Подожди, ты на что здесь намекаешь,
Все вопросы ко мне, не понимаешь
В отношениях все решения за собою ты
Оставил сам, всё расставив по своим местам

[припев, оба]

Так ты считаешь, это дружба?
И дружба - всё, что тебе нужно?
Скажи мне "Нет" или "Да"! Достала эта игра!
С тобою медленно сходим мы с ума

Так ты считаешь это дружба?

И дружба - всё, что тебе нужно?
Я нас боюсь потерять, придётся что-то
менять
Чтобы друг друга понять

[она]

Если б ты только знал, как это сложно
Сдерживать чувства уже невозможно
По ночам не спать, об одном мечтать -
Когда смогу тебя обнять

[он]

Наши ошибки исправить не поздно
Я ведь не думал, что всё так серьёзно
В отношениях все решения
Мы с тобой разделим пополам
Поменяем дружбу на роман

[припев, оба]

Так ты считаешь, это дружба?
И дружба - всё, что тебе нужно?
Скажи мне "Нет" или "Да"! Достала эта игра!
С тобою медленно сходим мы с ума

Так ты считаешь это дружба?

И дружба - всё, что тебе нужно?
Я нас боюсь потерять, придётся что-то
менять
Чтобы друг друга понять

[после-припева]

Так ты считаешь это
Так ты считаешь, это дружба?
Дружба? Дружба? Дружба? Дружба?
Дружба? Дружба? Дружба?

[припев]

Так ты считаешь, это дружба?
И дружба - всё, что тебе нужно?
Скажи мне "Нет" или "Да"! Достала эта игра!
С тобою медленно сходим мы с ума

Так ты считаешь это дружба?

И дружба - всё, что тебе нужно?
Я нас боюсь потерять, придётся что-то
менять
Чтобы друг друга понять

[он]

Слушай, я, видимо, не понимаю
[она]
Что?
[он]
А, нет, ничего

1. О чём идёт речь в тексте?
2. Создайте таблицу и опишите, как эти два человека воспринимают ситуацию? Видите ли вы сходства или различия?
3. Как они попали в эту ситуацию?
4. Есть ли решение их проблемы? Если да, то какое? Если нет, то почему?



gesungen, kein Text eindeutig zuordenbar). Während die Sängerin im Video den Text von „Каждый раз“ darbietet, ist im Hintergrund eine männliche Stimme mit einer Liedzeile aus „Love me again“ zu hören. Das Lied bietet sich nicht nur für Wortschatzarbeit (Welche Gefühle werden angesprochen?) und eine Textinterpretation (Fühlt sie wirklich so wenig für ihn, wie sie behauptet?) an, sondern auch für eine kreative Schreibaufgabe, in der die Gefühle des Sängers genauer beleuchtet werden:

**Монеточка "Каждый раз"/Love me again/
Get Lucky – CoffeetimeBand A'Cappella mashup**

<https://www.youtube.com/watch?v=6-aDuyg4Fkk>

[она]

Если б мне платили каждый раз, каждый раз, когда я думаю о тебе -
Я бы бомжевала возле трасс, я бы стала самой бедной из людей.

Если б мне платили каждый раз, каждый раз, когда я думаю о тебе -
Я бы бомжевала возле трасс, я бы стала самой бедной из людей.

[он]

I need to know now, know now
Can you love me again?

[она]

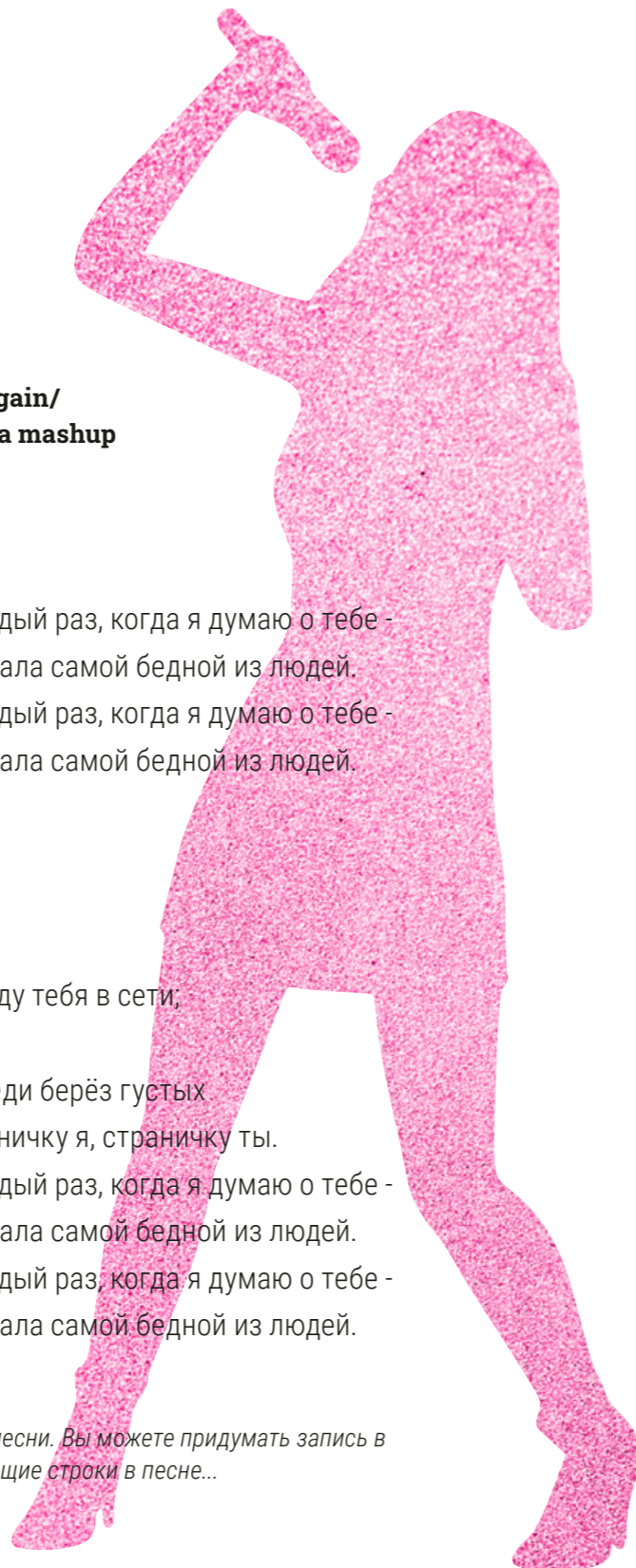
Где ты, когда ты не онлайн; когда я жду тебя в сети,
В какие ссылки перейти
О чём ты думаешь сейчас? Давай среди берёз густых
Читать любимый твой рассказ - страничку я, страничку ты.

Если б мне платили каждый раз, каждый раз, когда я думаю о тебе -
Я бы бомжевала возле трасс, я бы стала самой бедной из людей.

Если б мне платили каждый раз, каждый раз, когда я думаю о тебе -
Я бы бомжевала возле трасс, я бы стала самой бедной из людей.

Задача

Напишите текст с точки зрения мужчины из песни. Вы можете придумать запись в дневнике, разговор с лучшим другом, следующие строки в песне...



Bereits im Anfangsunterricht kann Schreibförderung mit Liedern betrieben werden. Dann werden Texte zur Musik eben nicht frei geschrieben, sondern es wird Wortschatzmaterial mit wichtigen Ausdrücken zur Verfügung gestellt. Alternativ lässt sich aus einem Liedtitel ein Akrostichon erstellen oder mit markanten Wörtern aus dem Lied ein Elfchen (ein Gedicht, in dem elf Wörter in festgelegter Folge auf 5 Verszeilen verteilt werden) verfassen.

**ОГНЯ
солдат бумажный
переделать мир хотел
чтоб был счастливым каждый
сгорел**

Beispiel Elfchen zu „Бумажный солдат“ von Булат Окуджава

боРются	муЖ?
Уверенная	дЕти?
Слабая	Ей-ей
Строгая	Щедро
Красивая	Интеллект
правДа	Нет
я	одНА

Beispiel Akrostichon zu „Русская женщина“ von Манижа

Für sehr fortgeschrittene Lernende oder Herkunftssprecher lässt sich der Text eines Liedes auch sprachlich umwandeln, z. B. von einem umgangssprachlichen Text in einen schriftsprachlichen Text. Für andere lässt sich ein Lied z. B. in eine andere Zeitstufe umwandeln, so kann man z. B. das Lied „В наших глазах“ von Виктор Цой in die Gegenwart bzw. die Zukunft setzen lassen.

**Weitere kreative Aufgabenformate/
ungewöhnlichere Ideen**

Projekte

Neben den bereits genannten „Klassikern“ der Arbeit mit Liedern im Russischunterricht lassen sich auch zahlreiche „alternative“ Methoden anwenden, die über die eigentliche Arbeit an einem Lied hinausgehen. So kann man (in Kooperation mit der Musikfachschaft) ein Konzertprogramm für eine Schulveranstaltung entwerfen oder für die eigenen Klassenkameraden eine Playlist mit den besten Liedern zu einem bestimmten Anlass (Weltfrauentag, Schuljahresbeginn, Diskoabend...) erstellen und präsentieren lassen. Theoretisch kann man eine derartige Liste auch für Freunde aus anderen Klassen entwerfen, dann ist jedoch keine russischsprachige Präsentation und Erklärung der Auswahl mehr möglich.

Weitere möglichen Projekte umfassen ein Podcast zur russischen Musik, ein russischsprachiges Podcast zur deutschen Musik / zu regionalen Musikgrößen, z. B. für eine russische Partnerschule, die Erstellung eines eigenen Musikvideos u.v.m.

Sprachvergleich

Die Arbeit mit Musiktiteln muss sich nicht ausschließlich auf russischsprachiges Liedgut beschränken. Auch Sprachvergleiche sind möglich. So wird jeder Lernergruppe spätestens beim Refrain klar, worum es im ukrainischen Überraschungshit „Плакала“ aus dem Jahr 2018 geht. Lied und Video haben Musikgeschichte geschrieben und behandeln ein Thema, das zu weiterführenden Diskussionen anregt.

Vielen Herkunftssprecher_innen anderer Slavinen wird im Russischunterricht schnell klar, wie ähnlich sich slavische Sprachen oft sind. Man kann diese SuS ihre Lieblingslieder aus ihrer Herkunftssprache mitbringen lassen, das gemeinsame Hören für einen Sprachvergleich nutzen und den SuS Strategien zum Umgang mit anderen slavischen Sprachen an die Hand geben.



Musikauswahl

Für die Verwendung von modernen Liedern möchten wir explizit auf die vom ISB veröffentlichte und thematisch geordnete Liedersammlung „Musik im Russischunterricht“ verweisen (vgl. Literaturliste).

Laut Luschkas Umfrage von 2021 sind die 20 beliebtesten Lieder im Russischunterricht aktuell:

1. „Песенка крокодила Гены“ von В. Шаинский
2. „В лесу родилась ёлочка“
3. „Голубой вагон“ aus „Чебурашки и крокодила Гены“ von В. Шаинский
4. „Катюша“
5. „Подмосковные вечера“
6. „Дважды два – четыре“
7. „Антошка“ von В. Шаинский
8. „Если друг оказался вдруг..“ von В. Высоцкий
9. „Калинка“
10. „Конь“ von Любэ („Выйду ночью в поле с конём“)
11. „Миленький ты мой“
12. „Осень“ von ДДТ („Что такое осень“)
13. „Улыбка“
14. „Хочешь“ von Земфира
15. „Арбат“ von Булат Окуджава („Ах Арбат, мой Арбат“)
16. „Песенка о кузнечике“ von В. Шаинский („В траве сидел кузнечик“)
17. „С днём рождения тебя“
18. „Песенка о московском метро“ von Б. Окуджава
19. „Город золотой“ von Б. Гребенщиков
20. „Чему учат в школе“ von В. Шаинский

(vgl. Luschka, 2021, S. 40–41)

Insgesamt nannten die 108 von Luschka befragten Lehrer 167 verschiedene Lieder. Dabei ist zu beachten, dass die ersten beiden Titel mit 42 bzw. 28 Nennungen noch recht häufig angegeben wurden, auf Platz 20 aber bereits nur noch 3 Nennungen erfolgten. Nachdem die Auswahl der einzelnen Lieder offensichtlich individuell recht unterschiedlich erfolgte, stellt sich die Frage nach einem „Rezept“ für die perfekte Liedauswahl.

Auch hier gibt Luschkas Umfrage hilfreiche Antworten. Sie ließ für verschiedene Arten von Liedern und ihre Eignung für den Schulunterricht Schulnoten (von 1–6) verteilen, die zwischen den einzelnen Schulformen und der Zielgruppe (Herkunftssprecher oder Fremdsprachenlernende) zwar erheblich schwankten, jedoch folgendes schulartenübergreifendes Bild zulassen:

1,7	Lieder moderner Gruppen bzw. Sänger_innen
2,0	Kinderlieder
2,3	Lieder aus Filmen
2,5	Russische Volkslieder
2,6	Kunstlieder, Autorenlieder
3,1	Scherzlieder
3,2	Die russische Nationalhymne
3,7	Romanzen

(vgl. Luschka, 2021, S. 39)

Generell halten wir die Bewertungen von Luschkas Probanden für übertragbar auf den gymnasialen Russischunterricht in Bayern. Lieder moderner Gruppen und Sänger_innen eignen sich mit am besten für die Verwendung im Unterricht, da sie tagesaktuell sind, den Herkunftssprecher_innen unter Umständen bereits vertraut sind und oft einfache Textmuster und einfachen Wortschatz liefern. Kinderlieder und Volkslieder sind von ihrer Struktur her oft einfach, aber leider nicht immer motivierend, da sie oft als zu kindisch oder zu angestaubt empfunden werden. Sie lassen sich aber trotzdem in den meisten Lernergruppen gewinnbringend einsetzen. Lieder aus Filmen sind meist ebenfalls nicht zu

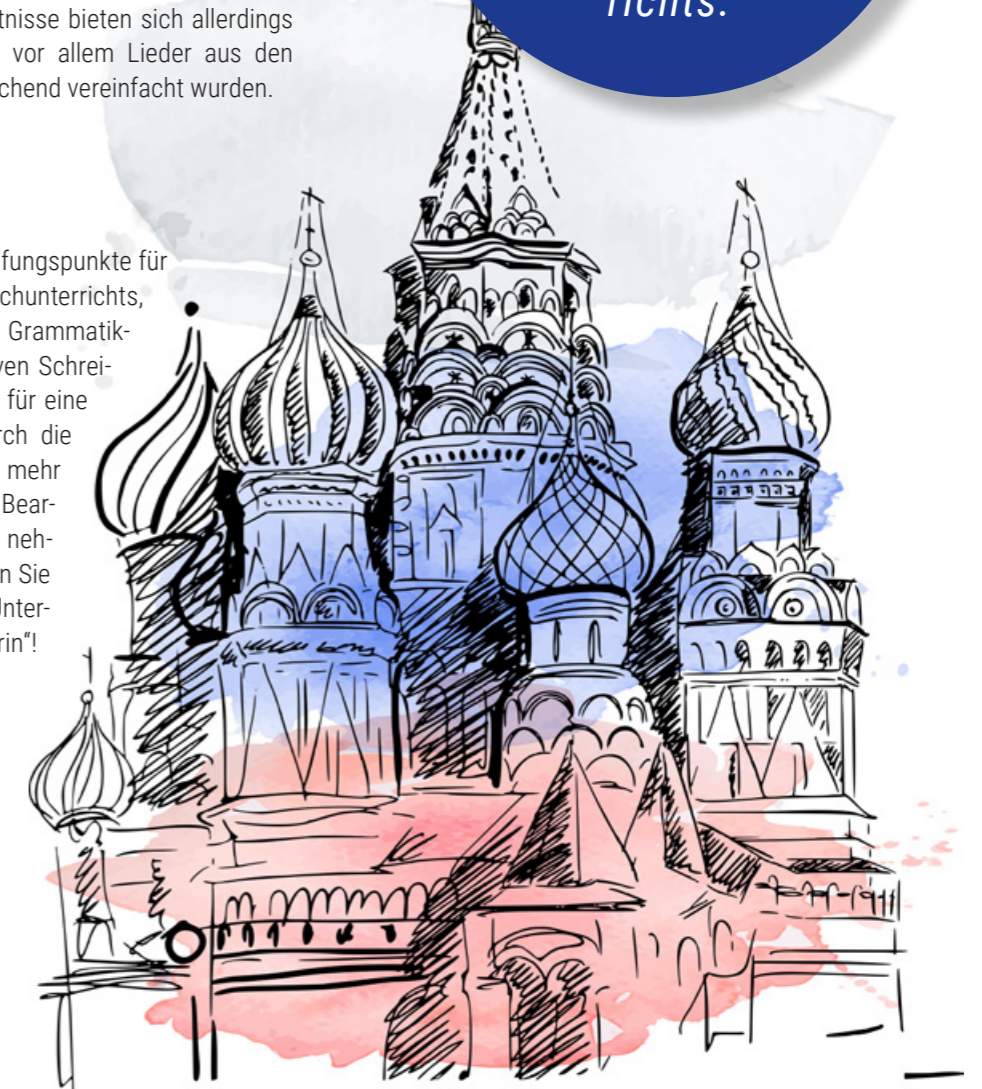
schwer und haben den zusätzlichen Vorteil einer Rahmehandlung, die das Verständnis erleichtert, oder einer interessanten filmischen Umsetzung.

Das größte Problem bei zeitgenössischen Liedern ist aber nach wie vor der umgangssprachliche Wortschatz. Hier empfehlen wir die Verwendung digitaler Tools, bei denen der Wortschatz und die Grammatik eines lehrwerksfremden Textes mit dem benutzten Lehrwerk abgeglichen werden kann. Die meisten Verlage bieten mittlerweile derartige Tools an. So kann man schnell entscheiden, ob das Lied, das man sich ausgesucht hat, für die Klasse geeignet ist. Für SuS ohne jegliche Vorkenntnisse bieten sich allerdings zum Beginn ihrer Lernkarriere vor allem Lieder aus den Lehrbüchern an, die oft entsprechend vereinfacht wurden.

Fazit

Lieder bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für alle Lernbereiche des Russischunterrichts, vom Hörverständnis über die Grammatikvermittlung bis hin zum kreativen Schreiben und sorgen ganz nebenbei für eine hohe Motivation der SuS. Durch die Digitalisierung stehen immer mehr leicht zugängliche Quellen und Bearbeitungstools zur Verfügung – nehmen Sie sich die Zeit und nutzen Sie diese Ressourcen für Ihren Unterricht, denn dann „ist da Musik drin“!

Lieder
bieten vielfältige
Anknüpfungspunkte für
alle Lernbereiche des
Russischunter-
richts.



StRin Andrea Steinbach, Goethe-Gymnasium Regensburg; Fachdidaktik Russisch, Universität Bamberg
Prof. Dr. Sandra Birzer, Lehrstuhl für slavische Sprachwissenschaft, Universität Bamberg



Bibliographie

- Birzer, Sandra; Mayer, Daniela (2019): „BKS-Herkunftssprecherinnen und –sprecher im Russischunterricht.“ In: Beuter, Katharina; Hlukhovych, Adrianna (Hrsg.): *Sprache und Kultur in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. Bamberg, S. 121-168. Online: <https://fis.uni-bamberg.de/bitstream/uniba/47080/1/fisba47080.pdf>
- Birzer, Sandra; Steinbach, Andrea (2015): Sprachbewusst: Уменьшительные формы. *Praxis Fremdsprachenunterricht* 5/15. S. 13.
- Birzer, Sandra; Steinbach, Andrea (2015): Да, как времечко летит... – Diminutive im Russischunterricht. *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 5/15, S. 6-9.
- Brosch, Monika (2018): Wir rappen auf Russisch – In zehn Schritten zum eigenen Rap. *Praxis Fremdsprachenunterricht Russisch (Themenheft Musik & Lyrik)*, 3/18, S. 4-7.
- Hartenstein, Klaus (1996): „Faustregeln als Lernhilfen für Lexemkollokationen (vorgeführt am Beispiel des Deutschen, Englischen, Französischen und Russischen)“. In: Hartenstein, Klaus (Hg.): *Aktuelle Probleme des universitären Fremdsprachenunterrichts*. (ZFI Arbeitsberichte 11). Hamburg, S. 83-134.
- Loos, Harald (2011): *Okudžava & Vysockij – sofort verstehen* (24 Lieder). Eisenstadt: E. Weber Verlag.
- Loos, Harald (2011): *Russische Volkslieder – sofort verstehen* (24 Lieder). Eisenstadt: E. Weber Verlag.
- Ludke, Karen M. (2009): *Teaching foreign languages through songs*. University of Edinburgh. Online: https://www.researchgate.net/publication/260229876_Teaching_foreign_languages_through_songs
- Luschka, Theresia (2021): *Einsatzmöglichkeiten von Musik im Russischunterricht*. Staatsexamensarbeit von der Universität Leipzig. Leipzig.
- Marszk, Doris (1999): „Substandard.“ In: Jachnow, Helmut; Dönninghaus, Sabine; Niehörster, Katja; Tafel, Karin; Wingender, Monika (Hrsg.). *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*. Wiesbaden: Harrassowitz, S. 614-638.
- McClain, J. M. (2016): A framework for using popular music videos to teach media literacy. *Dialogue: The Interdisciplinary Journal of Popular Culture and Pedagogy*, 3(1). Online: <http://journaldialogue.org/issues/a-framework-for-using-popular-music-videos-to-teach-media-literacy/>
- Mehlhorn, Grit (2014): Aussprache und Aussprachevermittlung. In: Bergmann, Anka (Hrsg.): *Fachdidaktik Russisch*. Tübingen: Narr, S. 171-182.
- Pasch (o.J.): *Einsatz von Liedern im DaF-Unterricht*. Online: www.pasch-net.de/pro/pas/cls/leh/for/did/mus/LiederAufgabentypologie.pdf
- Quast, Ulrike (2009): Mit Musik effektiv Fremdsprachen lernen. *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 2/2009, 9-12.
- Timofeitschew, Alexej (2017): „Onkel Wowa, wir sind mit Dir!“ – Sieben russische Songs an und über Putin“. Online: <https://de.rbth.com/lifestyle/79683-sieben-fetzige-putin-songs-aus-russland>
- Valentin-Klein, Elena (2020): *„Ein Popsong im Russischunterricht – Authentische Materialien in den ersten Lernjahren einsetzen“* in Sawadogo, Petra et al. (Hrsg.): *Anregungen für den Russischunterricht (A1 – B2)*. Online: https://www.schulportal-thueringen.de/tip/resources/medien/52279?dateiname=Unterrichtsideen_Russisch_20210518.pdf
- Wilson, J.J. (2009): *How to Teach Listening*. London: Pearson/Longman.
- Балтак, Олеся (2020): „Использование песен на уроках РКИ. «Город золотой». «Сонет 90».“ Online: <https://youlang.ru/blog/ispolzovanie-pesen-na-urokakh-rki-gorod-zolotoy-sonet-90>
- Болотова, Ю. В. (2017): *Методика использования песен в преподавании русского языка как иностранного (уровни А2-В1)*. Dissertationsschrift. Moskau. Online: <https://www.twirpx.com/file/2502078/> (Registrierung notwendig).
- Горбенко, В. Д.; Доценко, М. Ю.; Куралева, И. Р. (20011): Рок-песни на уроках РКИ. *Русский язык за рубежом*, 5/2011, стр. 4-20.

Ильке Л.; Максимова А. (2014): *Русские песни на уроке. Хрестоматия по русской фонетике и интонации*. СПб: Златоуст.

Нагибенко, Эдвард (o.J.): „Песенный материал на уроках русского как иностранного.“ Online: <https://pandia.ru/text/77/152/10280.php>

Павленко В. Г. (2018): Молодёжный сленг как языковое явление (на материале русского и английского языков). *Научно-методический электронный журнал «Концепт»*, № 10. Online: <http://e-koncept.ru/2018/185030.htm>

Федотова Н.Л. (2009): *Не фонетика - песня!* СПб: Златоуст.

Online-Ressourcen

Alphabetlied Text: <https://www.grammaticus.de/russkiePesni/Alphavit.pdf>

Alphabetlied zum Anhören: <https://www.youtube.com/watch?v=X7RJqGkQZsU>

Arbeitsblätter zu einzelnen Liedern zum Download:

<https://ru.islcollective.com/russkii-rki-rabochie-listy/poisk/%D0%BF%D0%B5%D1%81%D0%BD%D1%8F>

Ideen für musikalische Zitate in der Literatur:

<https://www.culture.ru/materials/254490/muzyka-v-russkoi-literature>

LehrplanPLUS: <https://www.lehrplanplus.bayern.de>

Lied *Голова и плечи, и колени, и носочки* (Head, shoulders, knees and toes) + Bewegungen:

<https://www.youtube.com/watch?v=8J9YaxE1Ro4>

Literaturhinweise vom ISB:

https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/GYM_RU_Bibliographie_Musik.pdf

Liste geeigneter Lieder vom ISB:

https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/GYM_RU_Vorschlagsliste_Musik.pdf

Lückentexte zu ausgewählten russischen Liedern auf verschiedenen Niveaustufen:

<https://www.lyricsgaps.com/exercises/filter/language/ru/Russian>

Musterlektion zum Musikvideo des Liedes *„Берёзы“* der Gruppe ЛЮБЭ (2002):

<http://rus.lang-study.com/video/rki-video/berjozy/>

Raps von Lernenden: <https://www.youtube.com/watch?v=c8I6VYyHQ8w>

Raps für Lernende: <https://learnrussian.ru/rap/> + Youtubekanal *Learn Russian*:

<https://www.youtube.com/channel/UCBiyLWRBC6NcBQ6GWEMCMOW>

Rap von learnrussian.ru + Hörverstehensübungen: <https://videouroki.net/tests/audirovnaie-a2-level-russian-rap.html>

Russische Liedtexte: <https://teksty-pesenok.ru/>

Russische Podcasts zum Thema Musik: <https://i-m-i.ru/post/podcasts>

Quiz zu russischer Musik und ihren (klassischen) Textvorlagen:

<https://zen.yandex.ru/media/adventurersclub/-test-kakie-velikie-stihi-stali-velikimi-pesniami-kto-avtorkto-poet-hitraia-zadachka-znatokam-poezii-i-muzyki-5fb5e896d60cd17792ddd1e0>

Rockin' Russian – Clips moderner russischer Rockmusik, die für den Sprachunterricht in drei Stufen (u.a. Untertitel) bearbeitet wurden. Für jedes Lied liegt ein Transkript und die englische Übersetzung vor: <https://rr.coerll.utexas.edu/>

Alle Links wurden am 01.06.2021 auf ihre Aktualität hin überprüft.